



# Petrus Paulusbrief

- >> Glocken feiern Jubiläum
- >> WER: Frauengruppen
- >> Kapelle des Hauses Silberberg

# Plage oder Hoffnung?

Über die Sehnsucht nach Frieden



Foto: Sandra Alisch

Sandra Alisch, Pfarrerin

Liebe Gemeinde,  
im Juni besuchte ich zum ersten Mal Venedig. Wenn ich nun durch meine Fotogalerie scrolle, sind sie allgegenwärtig: die Tauben. Erinnerungsfotos mit Kindern, die inmitten einer Schar Tauben spielen, gehören der Vergangenheit an: In der Lagunenstadt kommt das Füttern der Tauben uns Touristen mittlerweile teuer zu stehen. Tauben auf der Suche nach Essensresten sind wie in vielen Großstädten zur Plage geworden. Historische Gebäude können enormen Schaden durch ihren Kot nehmen. Als „Ratten der Lüfte“ haben sie keinen guten Ruf mehr.

In der Bibel genießen diese Überlebenskünstler dagegen ein sehr positives Ansehen. In der Erzählung von der Sintflut sendet Noah eine Taube von der Arche aus. Als sie mit einem Olivenzweig zum Schiff zurückkehrt, verkündet sie damit, dass das rettende Land in Sicht ist und damit das Ende der Flut. Die Taube wurde damit zum Symbol für Versöhnung zwischen Gott und den Menschen.

Als Zeichen für Liebe und Frieden wird auch heute noch bei Hochzeiten ein kleiner Schwarm weißer Tauben in die Lüfte entlassen. Und die Vorfahren der heute verwilderten Haustiere waren einstmals wertvolle Helfer: Als Brieftauben werden sie heute nur noch von Liebhabern gezüchtet. Mit einer Flugeschwindigkeit bis zu 100 km pro Stunde waren sie dagegen früher deutlich schneller als Boten, die zu Pferd unterwegs waren. Es ist faszinierend, dass Tauben, die an einem unbekanntem, weit entfernten Ort ausgesetzt werden, den Weg zurück nach Hause finden. Selbst Forscher wissen noch nicht, wie die Tiere das genau machen. Es könnte das Magnetfeld der Erde oder ein ausgeprägter Geruchssinn helfen. Ihre Motivation ist dagegen klar: Sie wollen zurück zu ihrem Schwarm. Ihr Sozialverhalten und ihre Intelligenz sind sehr ausgeprägt.

Vor dem Hintergrund dieser faszinierenden Fakten gefällt es mir sehr gut, dass in der Taufe Jesu der Heilige Geist in Form einer Taube auf ihn heruntersinkt. Im Heiligen Geist findet Gott seinen Weg zu uns, zielsicher und zugleich rätselhaft für uns. Gott wirkt im Heiligen Geist auf ein friedvolles und soziales Miteinander in unserem bunten Menschenhaufen hin. Deshalb sehe ich die Tauben auf meinen Venedigfotos mit anderen Augen an. Ich freue mich sehr an ihnen – den Himmelsboten.

Mit herzlichen Grüßen, Ihre



Foto: Sandra Alisch

**Titelbild:** Am 29. Juli 2005 wurden in Karlsruhe die Glocken der Stadtkirche Wiesloch gegossen. Das war nicht zufällig ein Freitag: Die Gießerei Bachert lässt die flüssige Bronze traditionsgemäß zur Sterbestunde Christi in die Formen strömen. Nicht nur die Wieslocher Glocken feiern ein Jubiläum: Ihre Mälscher Geschwister sind zwar älter, hängen aber seit fünf Jahren im neuen Turm des Paulus-Hauses (Seite 14).

# Alles neu macht 2026

Kirchenwahl und Gemeindefusion



1. Advent 2025  
Kirchenwahlen.de

Das Jahr 2026 wird für die evangelischen Gemeinden in Baden in vielerlei Hinsicht einen Neuanfang bringen. Das ist schon deshalb so, weil im Zuge der Kirchenwahlen alle Leitungsgremien neu besetzt werden – übrigens nicht nur in den Ortsgemeinden, sondern auch in den Kirchenbezirken und bis hinauf zur Landessynode.

Hinzu kommt allerdings, dass vielerorts auch eine neue Stufe der übergemeindlichen Zusammenarbeit beginnen wird. Unter dem Stichwort „Regionalisierung“ entstehen gegenwärtig überall neue Zusammenschlüsse von Gemeinden unterhalb der Ebene der Kirchenbezirke. Die genaue rechtliche und organisatorische Ausgestaltung darf (und muss) vor Ort gefunden werden. Für unsere Region im Kirchenbezirk Südliche Kurpfalz ist die Entscheidung, wie berichtet, gefallen: Zum Jahresbeginn werden die Kirchengemeinden der Umgebung zur neuen Evangelischen Kirchengemeinde Hochhardt fusionieren. Damit haben sich die Kirchengemeinderäte der Region gegen ein Modell entschieden, über den Gemeinden einen weiteren Verband mit zusätzlichen Gremien zu errichten.

Das bedeutet allerdings gerade für Petrus- und Paulusgemeinde weniger, als man zunächst annehmen könnte. Denn für sie ändert sich wenig: Die beiden Pfarrgemeinden mit ihren Ältestenkreisen bleiben unverändert erhalten.

Über den beiden Ältestenkreisen gibt es auch weiterhin einen Kirchengemeinderat als gemeinsames Gremium – nur dass darin künftig auch Vertreterinnen und Vertreter der bislang selbstständigen Kirchengemeinden Baiertal-Dielheim, St. Leon-Rot, Schatthausen und Walldorf mitwirken werden. Für diese Kirchengemeinden wird die Veränderung etwas größer sein, denn sie waren bislang zugleich Pfarrgemeinde, ihr Ältestenkreis also zugleich Kirchengemeinderat. Sie geben künftig, wie zwischen Petrus- und Paulusgemeinde bewährt, insbesondere die Zuständigkeit für Finanzen, Bau- und andere Verwaltungsangelegenheiten an den gemeinsamen Kirchengemeinderat und dessen Ausschüsse ab. Dass die neue vereinigte Kirchengemeinde nicht mehr „Wiesloch“ heißen wird (was für die Paulusgemeinde in Malsch, Malschenberg, Rauenberg, Rettigheim und Rotenberg nie passend war), ist leicht zu verkraften. Das Kunstwort „Hochhardt“ nimmt Bezug auf den hügeligen beginnenden Kraichgau im Osten des neuen Gemeindegebiets einerseits und die Rheinebene im Westen andererseits, die sich in Richtung der Hardt erstreckt.

In diesen Umbruchszeiten ist es umso wichtiger, Verantwortung in den Leitungsgremien zu übernehmen. Vielleicht haben Sie Freude, zu kandidieren? Dann melden Sie sich jetzt bei Ihrem Pfarramt. **HF**

Wahlvorschläge können bis Freitag, 26. September, eingereicht werden: für beide Ältestenkreise in den Pfarrämtern (Kontaktdaten siehe Rückseite), für den Ältestenkreis der Paulusgemeinde außerdem bei Kirchenältesten oder bei Pfarrerin Sandra Alisch.

Die Wahlen finden am Ersten Advent (30. November) statt. Wahllokal für die Petrusgemeinde wird die Stadtkirche Wiesloch sein. Die Paulusgemeinde feiert in der katholischen Kirche St. Nikolaus, Schloßstraße 9 in Rotenberg, Gottesdienst, wo auch gewählt wird.

Wer am Wahltag nicht ins Wahllokal kommen kann, muss bei den Pfarrämtern ausdrücklich Briefwahl beantragen. Die Briefwahlunterlagen für den Ältestenkreis der Petrusgemeinde können bis Freitag, 28. November, persönlich im Pfarramt abgeholt werden. Wenn das nicht möglich ist, können die Unterlagen nach Hause gebracht werden, dafür bitte bis spätestens Freitag, 14. November, im Pfarramt anrufen (Kontaktdaten siehe Rückseite). Die Briefwahlunterlagen für den Ältestenkreis der Paulusgemeinde werden versandt.

# Nicht mehr im Wohnzimmer

## Die Frauengruppen der Petrus- und Paulusgemeinde

**S**eit mehr als hundert Jahren treffen sich Frauengruppen in evangelischen Gemeinden in und um Wiesloch. Der erste Frauenkreis an der Stadtkirche existierte wohl seit 1913. Durch Erzählungen verbürgt ist, dass sich etwa ab 1929 Frauen im Wieslocher Pfarrhaus trafen – „bei Frau Dekan im Wohnzimmer“. „Frau Dekan“ war die Ehefrau des Ortsgeistlichen Ludwig Schmitthenner. Diese heute antiquierte Formulierung deutet schon darauf hin, dass sich die Zeiten für kirchliche Frauengruppen geändert haben. In der Gegenwart zeigt sich ein buntes Bild an Aktivitäten und Begegnungsformen.

### Über den Tellerrand schauen - Der Frauenkreis in Wiesloch (Petrusgemeinde)

Die Zeiten, da Frauen einige Jahre lediglich Zuhörerinnen in einer Vorlesestunde waren, sind seit 2003 vorbei. In diesem Jahr hat Antje Köhler die Verantwortung für die Gruppe übernommen und das Programm des Frauenkreises kräftig neu akzentuiert. Geboten werden nun Informations- und Gesprächsrunden über unterschiedlichste Themen. Klöster in Albanien waren ebenso im Blickpunkt wie die Geschichte der Straßennamen in Wiesloch. Eine lebhafte Debatte entspann sich auch über die seinerzeit neue Innenraumgestaltung der Stadtkirche. Ein „Blick über den Tellerrand“ entsteht bei der Begegnung mit der Architektur moderner Kirchen, bei Ausflügen oder einer angeregten Diskussion über die Umsetzung der Jahreslosung durch zeitgenössische Künstler.

**Organisatorisches:** Treffen der Gruppe 14-täglich, donnerstags 15.00–16.30 Uhr im Gemeindehaus Friedrichstr. 5. Weitere Informationen über die Monatsinfo der Petrusgemeinde und auf [www.ekiwiesloch.de](http://www.ekiwiesloch.de) unter Petrusgemeinde, dort die Rubrik „Angebote + besondere Anlässe“.

### Was aus „Schokos“ werden kann. Die Frauengruppe in Frauenweiler (Petrusgemeinde)

Am 14. November 2003 trafen sich einige Mütter von „Schokos“ (schon konfirmierten Jugendlichen) in Frauenweiler – und behielten das bei. Das Programm der Treffen ist ganz wesentlich geprägt durch die Talente und Ideen aus der Gruppe der Teilnehmerinnen. Entsprechend varianten- und abwechslungsreich stellt sich das Angebot dar. Bildbetrachtungen wechseln sich mit Spieleabenden ab; in Vorträgen werden Biographien von großen Gestalten der Christenheit und regionalen Persönlichkeiten lebendig. Kirchenführungen gehören ebenso zu den Aktivitäten wie Informationen zu Gesundheits- und Vorsorgefragen. Lebendige Gottesdienstvorbereitungen zum Frauensonntag sind in bester Erinnerung. Bisweilen wird das Treffen auch zum außergewöhnlichen Kinoabend. Bei aller Vielfalt der Treffen kommt in der Frauengruppe in Frauenweiler die Geselligkeit nicht zu kurz. Kulinarische Akzente setzen schmackhafte Schlussrunden von abendlichen Treffen und ein traditionelles Gansessen gegen Ende des Jahres.

**Organisatorisches:** Die Treffen der Gruppe finden monatlich am Freitag statt (Sommerhalbjahr: 20.00 Uhr; Winterhalbjahr: 19.00 Uhr). Nachdem das Gemeindehaus in Frauenweiler aufgegeben werden musste, trifft sich die Frauengruppe im Vereinsheim am Dorfplatz 1 in Frauenweiler. Weitere Informationen über die Monatsinfo und auf [www.ekiwiesloch.de](http://www.ekiwiesloch.de) unter Petrusgemeinde, dort die Rubrik „Angebote + besondere Anlässe“.

### Gesprächskreis, Kreativitätswerkstatt und die Wurzel des „Erdbeerfestes“. Der Frauenkreis „Treffpunkt Frauen im Gespräch“ in Malsch (Paulusgemeinde)

Augenzwinkernd wurde sie als „Jungschar für Große“ beschrieben. Die Frauengruppe, die

## Frauengruppen laden ein

sich seit 2003 regelmäßig trifft, beschreitet in der Tat ein weites Feld an Aktivitäten. Neben Bibelgesprächsabenden finden sich Kreativangebote wie Malen, Töpfern oder Basteln. Filme regen zum Gespräch an. Ein Erzählcafé bringt eigene Erfahrungen zur Sprache. Daneben gestaltet der Frauenkreis Angebote zur offenen Kirche am Reformationstag oder Frauenfrühstücke. Nicht zuletzt



Foto: Renate Köhne

Die Frauengruppe aus Frauenweiler unterwegs in Heidelberg

das musikalisch geprägte „Erdbeerfest“ der Paulusgemeinde wurzelt in den Ideen und im Engagement des „Treffpunktes Frauen im Gespräch“.

**Organisatorisches:** Der „Treffpunkt Frauen im Gespräch“ trifft sich an jedem 3. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr im Paulus-Haus, Rotenberger Str. 38 in Malsch. Kontakt: Ute Marquart-Ziegler, Telefon 07253 26161.

### Im Gespräch bleiben. „Kaffeeklatsch bei Paulus“ in Malsch (Paulusgemeinde)

Entstanden ist dieser Treff aus dem Wunsch einiger Frauen, sich auch jenseits von Frauenkreistreffen zwanglos zusammenzufinden. Heute ist daraus ein Angebot für alle Frauen der Gemeinde geworden. Die Vorbereitung, das Kaffeekochen und das Mitbringen von Kuchen rotiert innerhalb des Kreises der Teilnehmerinnen.

**Organisatorisches:** Der „Kaffeeklatsch bei Paulus“ findet jeden 1. Freitag im Monat, 15.30–17.30 Uhr, im Paulus-Haus, Rotenberger Str. 38 in Malsch, statt. Kontakt: Ute Marquart-Ziegler, Telefon 07253 26161.

### Anknüpfen und Weiterstricken. „Wollgenuss“ in Malsch (Paulusgemeinde)

Seit Herbst 2023 trifft sich eine Gemeinschaft mit dem sprechenden Namen im Gruppenraum der Paulusgemeinde. Dabei ist mit dem pfiffigen Label noch nicht alles über den Charakter der Gruppe gesagt. Man trifft sich – aber nicht nur zum Stricken, sondern auch zum Sticken, Häkeln oder was sonst bei den Teilnehmenden an textilen Handarbeiten gerade an der Tagesordnung ist. Tee und Kaffee erleichtern das gemeinsame Gespräch über buchstäblich „Gott und die Welt“. Wer kann teilnehmen? Hier herrscht das Prinzip der größtmöglichen Offenheit. Konfessions- und Religionsgrenzen spielen keine Rolle. Auch Männer mit Interesse fürs textile Handarbeiten sind willkommen. Bei Problemen mit den textilen Werkstücken ist fachkundige Hilfe um den Tisch versammelt.

**Organisatorisches:** Die Gruppe trifft sich im kleinen Gruppenraum des Paulus-Hauses in Malsch, Rotenberger Str. 38 jeden 3. Freitag im Monat (15.30 Uhr).

Kontakt: Kirsten Turba, Telefon 07253 982406 (Anrufbeantworter) oder unter [fotografie@kirstenturba.de](mailto:fotografie@kirstenturba.de).

UL

# Rund um die Kirchtürme

Aus dem Gemeindeleben von Petrus- und Paulusgemeinde

## Interkulturelle Woche

Die Interkulturelle Woche feiert in diesem Jahr unter dem Motto „DAFÜR“ ihr 50-jähriges Bestehen. Auch in Wiesloch sind vom 21. September bis 3. Oktober vielfältige Veranstaltungen geplant, unter anderem am 26. September ein interkulturelles Freundschaftsfest im Gemeindehaus Friedrichstraße 5 – herzliche Einladung! **RL**

## Trauerbegleitung für Familien

Wie sagt man einem 3-jährigen Mädchen, dass seine Mama nicht mehr lange leben wird? Was versteht ein 10-jähriger von der Endgültigkeit des Todes? Was sind normale Trauerreaktionen eines Teenagers, wann braucht es psychologische Unterstützung? Viele Familien stehen ratlos vor solchen Fragen. Wenn Geschwister oder Eltern sterben, sind daher Familientrauerbegleiter eine gute Stütze. Pfarrerin Sandra Alisch hat im vergangenen Jahr diese Ausbildung abgelegt. Sie berichtet:

Foto: Sandra Alisch



Sandra Alischs  
Trauerkoffer

„Familientrauerbegleiter beraten Eltern, wie sie mit ihren Kindern über Tod und Sterben reden können, und geben Wissenswertes rund um den Sterbeprozess weiter. Sie bringen Ideen ein, mit Kindern den Abschied am Totenbett zu gestalten, und begleiten zum Bestatter, wenn der letzte Besuch ansteht. Sie helfen, die Scheu vor der Berührung eines Verstorbenen abzulegen, und geben Impulse, wie sich Kinder in die Trauerfeier einbringen können“. Für Kinder seien sinnliches Begreifen und aktive Teilhabe wichtig. „Alles, was sie (und Erwachsene) mit ihren Sinnen begreifen können, hilft im Trauerprozess“, weiß Sandra Alisch. „Fantasien, die sich Kinder machen, wenn Erwachsene sie im Unklaren lassen, sind in aller Regel furchteinflößender als die Realität.“ Verantwortungsbewusste Erwachsene schulden Kindern deshalb eine altersgerechte Aufklärung und Einbeziehung in die Phasen des Sterbens und Abschiedes. „In Fällen komplizierter Trauer besuche ich die Familien mit meinem Trauerkofferchen auch über einen längeren Zeitraum hinweg“, berichtet die Pfarrerin. „In Schulen bringe ich meine Kompetenzen in Krisenzeiten ein und erweitere das Angebot der Notfallseelsorge.“ Auf Anfrage verleiht sie auch eine Tasche

mit passenden Kinderbüchern. Für die Zukunft plant sie neue Formate zur Trauerbewältigung. Am 21.11.2025, 19 Uhr, lädt die Paulusgemeinde beispielsweise Trauernde ins Paulus-Haus Malsch ein (Anmeldung bei Pfarrerin Sandra Alisch, Kontaktdaten siehe Rückseite). Bei gemeinsamem Essen ist Zeit zum Erinnern und für Gespräche. **HF**

## Abschied und Dank

Der Kindergottesdienst der Petrusgemeinde verabschiedete auf der Kinderfreizeit in der Tairnbacher Hütte nach mehr als 25 Jahren einen ganz besonderen KiGo-Teamer: Rudolf „Rudl“ Leib! Kaum ersetzbar, mit seiner Gitarre unter dem Arm, seinen praktischen, handwerklichen Begabungen, mit viel Freude an Erlebnispädagogik, genialen Ideen in der Vorbereitungsrunde und seinem großen KiGo-Herzen. Kinder und Team danken für die tolle Zeit!

**Patricia Schneider-Winterstein**

## Gemeindezeitung

Herzlichen Dank an alle, die unseren PetrusPaulusbrief viermal im Jahr in die Haushalte bringen! Der besondere Dank der Petrusgemeinde gilt dieses Mal Ingrid Kolb, die ihren Bezirk abgegeben hat. Sie hat Wiesloch verlassen, das Redaktionsteam wünscht ihr alles Gute in der neuen

Heimat. Wer Lust dazu hat, entweder spontan einzuspringen, zu schnuppern oder auch fest ins Team zu kommen, melde sich bitte im Pfarramt der Petrusgemeinde bei Claudia Schira (Kontakt Daten auf der Rückseite). Danke für Ihr Interesse! **Sc**

### Halle gesucht

Die Malteser Wiesloch suchen für ihre Fahrzeuge eine neue Halle zur Miete. Der Verein von Ehrenamtlichen ist im Katastrophenschutz, bei Sanitätsdiensten, als First Responder, in der Erste-Hilfe-Ausbildung, für Seniorinnen und Senioren mit dem Mobilen Einkaufswagen und in der Integrationshilfe aktiv. Aufgrund wachsender Aufgaben wird es zu eng in der bisherigen Fahrzeughalle. Der Verein sucht daher in Wiesloch oder Umgebung für fünf Einsatzfahrzeuge 290 m<sup>2</sup> Fläche zuzüglich Rangierraum mit sanitären Anlagen und Umkleide. Das Hallentor muss mindestens die Maße 3,3 x 3,4 m haben; Heizung ist nicht notwendig. Möglich ist auch die Anmietung einer deutlich größeren Fläche bei Verlegung des ganzen Dienstsitzes. Dann werden insgesamt ca. 550 m<sup>2</sup> benötigt, ein Teil der Halle muss dann beheizbar sein. Die Malteser freuen sich über jeden Hinweis an [info.wiesloch@malteser.org](mailto:info.wiesloch@malteser.org)

### Komm den Frieden wecken

So lautet das Motto der diesjährigen Friedensdekade. Schon lange war es nicht mehr so wichtig, den Frieden in den Blick zu nehmen. In unserer

friedlosen Welt braucht es Menschen, die Gottes Kraft und Hilfe erbitten. Vom 9. bis 19. November wird abends um 19.00 Uhr täglich die Stadtkirche Wiesloch geöffnet sein zum 15-minütigen Friedensgebet. Kommen Sie und wecken Sie mit uns den Frieden – hier in Wiesloch und darüber hinaus! **SK**

### Das fünfte Welterement

Mit ihrer großen Erfahrung im gemeinsamen Musizieren sind die „Kirchenmäuse“ ein eingespieltes Team. Sie singen, spielen, basteln, batikten und erleben gemeinsam spannende Abenteuer. Jeden Dienstag in der Schulzeit treffen sich die Kinder von vier bis sechs Jahren bzw. ab der ersten Klasse in zwei Gruppen (siehe Seite 10). Auf spielerische Weise machen sie in der Probe Stimm-, Rhythmus- und Koordinationsübungen, die Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Kreativität fördern. Außerdem lernen die Kinder, selbstbewusst aufzutreten – denn auf der Bühne zu stehen gehört dazu. Jedes Jahr entsteht daraus ein Musical, diesmal am 18. Oktober um 18.00 Uhr in der Stadtkirche Wiesloch. Darin wird es um die vier bekannten Elemente gehen: Feuer, Wasser, Erde und Luft. Doch ein Element fehlt! Welches ist das fünfte? Wer es herausfinden will, kann sich noch bei Chorleiter Valdis Bernhofs anmelden (Kontakt Daten siehe Seite 10). Man braucht keine Vorerfahrung – es zählt die Freude am Mitmachen. Der Chor freut sich auf alle Neuen!

### Danke!

Im Oktober werden wieder die Dauerspenden an die Stiftung der Evang. Kirchengemeinde Wiesloch für Diakonie und Kirchenmusik abgebucht. Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender für die regelmäßigen Gaben! **HF**

### Abschied

Am 3. August verstarb im Alter von 93 Jahren Frau Elisabeth Silber. Sie war von 1966 an zehn Jahre lang die Hausmeisterin im damaligen Gemeindehaus in der Friedrichstraße 5 in Wiesloch, wo sie auch in der Wohnung im oberen Geschoss mit ihrem Mann und den vier Söhnen lebte. Unsere Anteilnahme gilt ihren Angehörigen. **CS**

### Geburtstag

Auch nach ihrer Pensionierung blieb Pfarrerin Gesche Kruse der Region ihrer letzten Gemeindepfarrstelle (Christusgemeinde Wiesloch 2011 bis 2013) verbunden. Etliche Gemeindecache gewannen durch ihre ordnende Hand ihre Übersichtlichkeit. Mit Übertragungen von Bibeltexen und Kirchenliedern hielt sie das „Kurpälzisch“ nicht nur in Mundartgottesdiensten lebendig. Durch mannigfaltige Veröffentlichungen, Kirchenführungen und die Einrichtung eines Gemeinemuseums an der Stadtkirche Wiesloch erwies sich die Theologin zudem als Fachfrau für die lokale Kirchengeschichte. Wir danken und gratulieren nachträglich sehr herzlich zum 70. Geburtstag! **UL**

# Gottesdienste

Wir laden herzlich ein in Petrus- und Paulusgemeinde

Datum	Zeit	Gottesdienst
05.09.	19:00	REGIO-Gottesdienst zum Schöpfungstag (SK)
07.09.	09:30	Gottesdienst (PH)
	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl – Predigtreihe Gefühle „FOMO – Fear Of Missing Out“ (SK)
14.09.	10:30	Seetaufe am St. Leoner See
	18:00	Musikalischer Abendsegen (SK)
18.09.	16:00	Wuselgottesdienst (MuWe)
21.09.	10:30	Gottesdienst (SK)
	10:30	Kindergottesdienst mit Frühstück (F5)
	10:30	Ökum. Einschulungsgottesdienst (St. Cyriak Dielheim, Pfarrgarten)
27.09.	18:00	Ökum. Kerwegottesdienst (kath. Kirche Rettigheim)
28.09.	10:30	Gottesdienst zum Frauentag (SK)
	10:30	Kindergottesdienst mit Taufe (F5)
05.10.	10:15	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und SURPRISECHOR (Winzeraule Rauenberg)
	10:30	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl (SK)
09.10.	16:00	Wuselgottesdienst (MuWe)
12.10.	10:15	Tauf-Gottesdienst (PH)
	10:30	Kigo für alle (SK)
	18:00	himmelweit-Gottesdienst (F5)
19.10.	10:15	Gottesdienst (PH)
	16:00	Gottesdienst zur Einführung von Pfarrerin Jana Bräuchle (SK)
	16:00	Kirche Kunterbunt (PH)
26.10.	10:15	100 Jahre Kirche Heilig Kreuz – Festgottesdienst (PZN)
	10:30	REGIO-Mundartgottesdienst mit Arnim Töpel und Dr. Manfred Kuhn (SK)
31.10.	18:00	REGIO-Reformationsgottesdienst (Stadtkirche Walldorf)
02.11.	10:15	Gottesdienst (PH)
	18:00	Musikalischer Abendsegen mit Kantate zum Mitsingen (SK)
09.11.	10:15	Gottesdienst mit Vorstellung der Kandidierenden für den Ältestenkreis Paulusgemeinde (PH)
	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl u. Vorstellung der Kandidierenden für den Ältestenkreis Petrusgemeinde (SK)
	17.30	St.-Martins-Gottesdienst für Familien (F5)
	18:00	REGIO-Gedenk-Gottesdienst zum 9. November (Stadtkirche Walldorf)
13.11.	16:00	Wuselgottesdienst (MuWe)
16.11.	10:30	Gottesdienst (SK)
	10:30	Kindergottesdienst auf dem Friedhof Wiesloch
19.11.	18:00	REGIO-Gottesdienst zum Buß- und Betttag (PZN)
	18:00	REGIO-Jugendgottesdienst zum Buß- und Betttag (SK)

Datum	Zeit	Gottesdienst
23.11.	10:30	Gottesdienst mit Kantorei zum Ewigkeitssonntag (SK)
	10:30	Krippenspieleinteilung (F5)
	16:00	Kirche Kunterbunt (Bernhardushalle Mühlhausen)
30.11.	10:15	Taufgottesdienst zum 1. Advent (kath. Kirche St. Nikolaus Rotenberg)- Kirchenwahlsonntag
	10:30	GaG mit Abendmahl und AnChored zum 1. Advent (SK) – Kirchenwahlsonntag

Stadtkirche Walldorf – Johann-Jakob-Astor-Str. 1

PZN – Kirche im Psychiatrischen Zentrum Nordbaden Wiesloch, Heidelberger Str. 1a

MuWe – Mundwerk Rauenberg, Wieslocher Str. 16

Winzeraule Rauenberg – Alte Kirchgasse 1

Bernhardushalle Mühlhausen – Untere Mühlstr. 12

Kath. Kirche St. Juliana Rettigheim – Kirchberg 10

Kath. Kirche St. Nikolaus Rotenberg – Schloßstr. 9

Kath. Kirche St. Cyriak Dielheim – Zähringerstr. 10

SK – Stadtkirche Wiesloch, Pfarrstr. 3

PH – Paulushaus Malsch, Rotenberger Str. 38

F5 – Gemeindehaus Wiesloch, Friedrichstr. 5

GaG – Gottesdienst für alle Generationen

#### Datum und Uhrzeit der Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie:

- in der MONATSINFO, die an den Gottesdienstorten ausliegt und digital verfügbar ist:  
Petrusgemeinde: Anmeldung zum automatischen Mail-Versand unter [monatsinfo@petrusgemeinde-wiesloch.de](mailto:monatsinfo@petrusgemeinde-wiesloch.de)  
Paulusgemeinde: Abruf unter [www.paulusgemeinde-wiesloch.de](http://www.paulusgemeinde-wiesloch.de)
- auf der Startseite der Homepage [www.ekiwiesloch.de](http://www.ekiwiesloch.de)
- in den Schaukästen
- in der Tagespresse.



Homepage Kirchengemeinde

# Musik zum Mitmachen und Hören

Matthäuspassion, Mitsingkantate und Orgelkonzerte

Die Kantorei an der Stadtkirche Wiesloch lädt wieder interessierte Sängerinnen und Sänger zur Mitwirkung bei ihren Konzertprojekten ein. Auf dem Programm steht als nächstes (und erstmalig in Wiesloch) die **Matthäus-Passion** von Johann Sebastian Bach. Für Interessierte mit Chorerfahrung, Notenkenntnissen und Bereitschaft zu regelmäßiger Probenteilnahme (zumindest für dieses Projekt) bietet sich nach den Sommerferien eine gute Gelegenheit zum Neueinstieg. Die Chorproben finden wieder ab 16. September dienstags von 19.30 bis 21.15 Uhr im Gemeindehaus Friedrichstr. 5 in Wiesloch statt. Besonders willkommen sind Tenöre und Bässe! Gemeinsam mit der Kantorei Walldorf wird dieses einzigartige Werk der Musikgeschichte am **Palmsonntag, 29. März 2026** in der evangelischen Kirche Walldorf aufgeführt.

Wer für einen begrenzteren Zeitraum einmal in die Kantoreiarbeit hereinschnuppern möchte, ist zu einem **Kantatengottesdienst zum Mitsingen, Sonntag, 2. November um 18.00 Uhr**,

eingeladen. An lediglich einem Probennachmittag am Samstag, 1. November (Allerheiligen) von 14 bis 18 Uhr wird Felix Mendelssohn Bartholdys Choralkantate „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ erarbeitet und zusammen mit einem Projektorchester am folgenden Tag in der Stadtkirche aufgeführt. Für das Projektorchester sind auch versierte Streicherinnen und Streicher willkommen! Auskunft und Anmeldung bei Kirchenmusikdirektor Christian Schaefer (Kontaktadresse siehe Rückseite).

## Weitere kirchenmusikalische Veranstaltungen in der Stadtkirche Wiesloch:

Sonntag, 14. September, 18.00 Uhr, **Musikalischer AbendSegen** zum 15. Deutschen Orgeltag

Samstag, 4. Oktober, 11.30 Uhr, **Klang Oase** – 25 Minuten Orgelmusik am Vormittag

Samstag, 18. Oktober, 18.00 Uhr, **Kindermusical** „Wir Kinder dieser Welt“

Sonntag, 16. November, 17.00 Uhr, **Vokalensemble Donne Cantanti** (Leitung: Hans-Jochen Braunstein)

Mo	19.00–21.00 Uhr	»himmelweit«-Band	Dierkes
Di	15.30–16.15 Uhr	Kinderchor »Die kleinen Kirchenmäuse«	Bernhofs
	16.30–17.15 Uhr	Kinderchor »Die Kirchenmäuse« (ab 8)	Bernhofs
	19.30–21.00 Uhr	Kantorei an der Stadtkirche	Schaefer
Mi	20.00–21.30 Uhr	Evangelischer Posaunenchor	Westermann
Do	14.45–15.45 Uhr	Seniorenchor »Fideljo«	Roth
	19.30–21.00 Uhr	Gospelchor »Rainbow Singers«	Schaefer
monatl. nach Vereinbarung		Jugendchor »AnChored«	Roth
jeden zweiten Fr 19:30–21:00 Uhr		Singkreis	Fath

Gerhard **Dierkes**: »himmelweit«-Band  
0176 42697202 · dierkesde@yahoo.de

Jochen **Siemers** (Obmann): Posaunenchor  
0176 47369723 · posaunenchor@ekiwiesloch.de

Kantorin Ute **Roth**: Jugendchor, Seniorenchor  
0151 52584420 · uvroth@googlemail.com

Dr. Valdis **Bernhofs**: Kinderchöre  
0170 2070968 · valdis.bernhofs@gmail.com

Kantor KMD Christian **Schaefer**: Kantorei, Gospelchor  
06222 387275 · christian.schaefer@kbz.ekiba.de

Dieter **Fath**: Singkreis  
06222 62755 · d.fath@gmx.de

**Proben im Gemeindehaus** Friedrichstr. 5, Wiesloch; **Singkreis** im kath. Gemeindehaus St. Nikolaus Keltergasse 3, Rotenberg

# Das Kreuz als Pfeil aus Licht

Gottesdienstorte in der Kirchengemeinde (IV)

Wer sich in Wiesloch auf der Baiertaler Straße bewegt, wird auf der Höhe des AGAPLESION-Hauses „Silberberg“ fast unweigerlich auf ein besonderes Kreuz aufmerksam. Ein nach links eigentümlich verlängertes, kreuzförmiges Fenster durchschneidet eine Wand des Seniorenheims an der Baiertaler Straße 60. Dieser Blick von außen durch das Glasfenster der Kapelle fällt freilich nur durch die ungewohnte, meist dunkel erscheinende Verlängerung des Querbalkens auf. Die Verhältnisse kehren sich aber buchstäblich um, wenn man ins Innere der Kapelle tritt. Der überraschend asymmetrisch gestaltete Querbalken des Kreuzes weist nun nach rechts. Vor allem aber erscheint das gesamte Kreuz durch das hereinfließende Tageslicht als strahlendes Zeichen in Goldgelb und Weiß. Das helle und mächtige Element an der Wand der Kapelle kann so als Auferstehungskreuz interpretiert werden. Aber die immense Strahlkraft erfasst die Betrachtenden ganz unmittelbar und noch vor allen Deutungen.

Die drei seitlichen Glasfenster des Raumes werden wesentlich durch die Farbe Blau bestimmt. Diese Grundfarbe verweist schon seit den frühen Tagen der Christenheit auf die überweltliche Wirklichkeit Gottes. Vor diesem Hintergrund dargestellt sind drei biblische Szenen, die die Begegnung zwischen Gott und Welt erzählen: die Fülle der Schöpfung, das

leere Grab des Ostermorgens, die Ausgießung des Heiligen Geistes am Pfingsttag. Unter den Bildern laden Tafeln mit kurzen Bibeltexten zum weiteren Nachdenken ein. Die Gemeinsamkeit ihrer blauen Grundierung und die Auswahl der verschiedenen Motive weisen die Fenster als Bildensemble zur Dreieinigkeit aus; das Wirken von Gott als Vater, Sohn und Geist wird kräftig in Szene gesetzt. Wer die Kapelle betritt, kommt damit unversehens in jenen Lichtraum, der die Hoffnungskraft des christlichen Glaubens ausstrahlt.

Die sorgsam aufeinander abgestimmten Buntglasfenster wurden im Jahre 2007 durch den Glaskünstler Steffen Schuster (Baldham) gestaltet. Die Kapelle war von Anfang an integraler Bestandteil des im Jahr 2008 eröffneten Alten- und Pflegeheims. Sie gehört wie selbstverständlich zur Raumausstattung der diakonischen Einrichtung. Regelmäßig finden hier Andachten und Gottesdienste statt; die Kapelle steht aber auch als Raum der Stille zur Verfügung. Die Hausgemeinde trifft sich dienstags um 10.30 Uhr zur Andacht und zweimal im Monat freitags zum Gottesdienst. Die Gottesdienste werden abwechselnd evangelisch und katholisch gestaltet. Eine Orgel von beachtlicher Größe unterstützt den Gesang. Das Strahlen des Auferstehungskreuzes erhält dann gewiss noch einmal eine besonders intensive Leuchtkraft.

UL

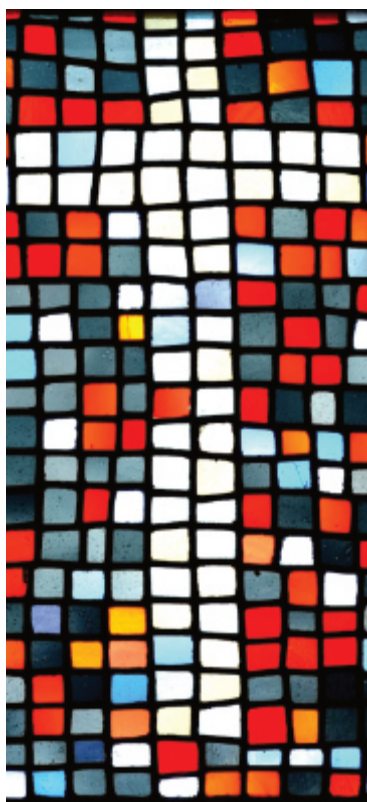


Foto: AGAPLESION-Wohnen & Pflegen, Heidelberg

Kapelle des  
AGAPLESION-  
Hauses „Silberberg“

# Aus den Kirchenbüchern

Taufen · Trauungen · Bestattungen



aus Datenschutzgründen nur in der  
gedruckten Ausgabe enthalten

# Aus den Ältestenkreisen

Berichte aus den Sitzungen unserer Leitungsgremien

**I**m Ältestenkreis der Paulusgemeinde standen in den letzten Wochen ökumenische Themen auf der Tagesordnung. Im Juni wurde das zwanzigjährige Jubiläum der Charta Oecumenica zwischen der Paulusgemeinde und der katholischen Gemeinde in Rauenberg in einem ökumenischen Gottesdienst und anschließender Gemeindebegegnung vorbereitet. Außerdem läuft die Planung für andere ökumenische Veranstaltungen später im Jahr wie zum Beispiel den Sternkindergottesdienst am 13. Dezember.

Die „Paulus unterwegs“-Veranstaltungen sollen künftig auch an „abgelegenen“ Orten gefeiert werden können. Deshalb wurde ein kleines, leicht transportables batteriebetriebenes E-Piano angeschafft, das zum Beispiel bei der Taufe am Wasserspielplatz in Rauenberg zum Einsatz kommen soll.

Ein großes Problem, mit dem sich das Leitungsgremium beschäftigt hat, sind fehlende Austrägerinnen und Austräger für den PetrusPaulusbrief: Vier Bezirke konnten leider nicht versorgt werden. **SR**

**Gemeinde und Ältestenkreis der Petrusgemeinde freuen sich:** Der Probedienst von Pfarrerin Jana Bräuchle endet, aber sie bleibt in Wiesloch! Ab 1. September ist sie neben Sabine König die zweite Pfarre-

rin mit fester Stelle in der Petrusgemeinde. Dem Wunsch des Ältestenkreises, die Stelle mit Jana Bräuchle zu besetzen, hat sich auch der Oberkirchenrat angeschlossen. Am 19. Oktober wird es in der Stadtkirche eine feierliche Einführung in einem Gottesdienst geben, zu dem regional – aber besonders herzlich in der Petrusgemeinde – eingeladen wird.

**Die Photovoltaik** auf den kirchlichen Dächern in Wiesloch beschäftigt den Umwelt- und Bauausschuss schon seit längerer Zeit. Beim kirchlichen Energieversorger liegen inzwischen genauere Berechnungen vor. Je nach Größe und Ausrichtung der Dächer kann eine Anlage wirtschaftlich sein – oder eben auch nicht. Ausschlaggebend ist für die betreffenden Gebäude in Wiesloch auch der Zustand des Daches und die Beschattung durch angrenzende Gebäude und Bäume. Einzig beim Gemeindehaus F5 sind bisher die wirtschaftlichen Aussichten gut, bei der Stadtkirche und den Kindertagesstätten sind noch weitere Prüfungen notwendig. **RL**

**Am 10. Juli traf sich der Kirchengemeinderat** der Kirchengemeinde Wiesloch zur traditionellen kulinarischen Sommersitzung vor der Tairn-

bacher Hütte. In dieser Form wird der Abschluss vor der Sommerpause künftig nicht mehr stattfinden, wird doch die Kirchengemeinde Wiesloch durch Zusammenschluss mit Nachbargemeinden die neue Kirchengemeinde Hochhardt bilden (siehe Seite 3). In der verbleibenden Zeit bis zur Fusion am 1. Januar 2026 erarbeiten jetzt Mitglieder von Kirchengemeinderat und Finanzausschuss gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Gemeinden den neuen gemeinsamen Haushalt und die künftige Gremienstruktur. Auf manches, was in der Zusammenarbeit von Paulus- und Petrusgemeinde erprobt wurde, kann die neue Kirchengemeinde mit ihren sechs Pfarrgemeinden aufbauen. Und wer weiß: Vielleicht wird ja der künftige Kirchengemeinderat Hochhardt auch die Tradition fortsetzen und sich im nächsten Sommer zum Grillen in Tairnbach treffen? **HF**



Foto: Jana Bräuchle

Pfarrerin Jana Bräuchle bleibt in Wiesloch

# Oben und unten

## Glocken feiern Jubiläen

In der Bibel werden sie nur mittelbar erwähnt: Ohne Liebe wären wir, so der Apostel Paulus, wie „tönendes Erz und klingende Schelle“. Lautstark sind Glocken in der Tat, aber eben gerade mit christlicher Botschaft, denn sie rufen zum Gebet und verbinden alle miteinander, so weit ihr Schall trägt. Jenseits der religiösen Bedeutung sind Glocken und Glockenguss auch lebendige Traditionen, die es in die Liste des immateriellen Kulturerbes der deutschen UNESCO-Kommission geschafft haben.

Nur sehen – sehen kann man die Glocken normalerweise nicht bei ihrer Arbeit, hängen sie doch oben im Kirchturm, damit sich ihr Klang über die Stadt verbreitet. Anders allerdings die Glocken im Turm des Paulus-Hauses in Malsch, die fünfjähriges Jubiläum feiern. Dort hängen die Glocken nämlich „unten“, also gleichsam im Erdgeschoss. Der Turm selbst, in rostrottem Cortenstahl ausgeführt und an einem Stück angeliefert, ist somit nur Schalltrichter, in dem der Klang nach oben steigt und dort austritt. Der Clou: Ein Fenster am Fuße des Turms gibt Einblick in die Glockenstube. Die ungewöhnliche Bauart hat einen angenehmen Nebeneffekt: Das Gewicht von Glocken,

die an der Spitze des Turmes schwingen, hätte wegen der Hebelwirkung eine viel massivere und damit teurere Ausführung erfordert. Das „halbrunde“ Jubiläum bezieht sich übrigens nur auf das Läuten im neuen Turm. Die Glocken selbst stammen noch aus dem Vorgängerbau, der 2016 abgerissenen Johanneskirche.

Regelrechten Geburtstag feiern dieses Jahr aber die Glocken der Wieslocher Stadtkirche. Seit 20 Jahren tun sie dort ihren Dienst, und zwar – wie es sich bislang gehörte – oben. Der Turm ist auch im Übrigen das genaue Gegenteil seines futuristischen Mälscher Bruders, jedenfalls in den Grundmauern einer der ältesten Kirchtürme Nordbadens. Entsprechend sind die vier Bronzeglocken, die heute darin läuten, natürlich nicht die ersten. Ihre drei Vorgängerglocken stehen auf dem Kirchplatz – sie waren 1920 in Stahl gegossen worden. Doch das seinerzeit moderne Material ermüdete über die Jahre, und die gewaltigen Kräfte beschädigten zudem das Gebäude. Hätte man sie besser wie in Malsch unten aufgehängt! Warum man 1920 den schweren Stahl statt Bronze gewählt hat, kann man auf den Glockeninschriften nachlesen: Die bronzenen Vorgängerglocken, deren älteste aus dem Jahr 1699 stammte, waren im Ersten Weltkrieg beschlagnahmt und abtransportiert worden. Nicht von ungefähr zielt die größte der 2005 in Karlsruhe gegossenen Glocken eine Friedenstaube. Wer sie sehen will, kann freilich nicht wie in Malsch einfach in den Turm schauen. Im Kirchenführer, der in der Stadtkirche ausliegt, sind sie aber abgebildet. Einige Tage lang standen die Glocken tatsächlich unten auf dem Kirchplatz, nämlich zwischen der feierlichen Anfahrt und dem Einholen in den Turm. Für alle sichtbar zu sein, hat aber Nachteile, und so wurden sie nachts von Freiwilligen bewacht.

Ob „oben“ oder „unten“: Die Glocken prägen den Klang ihrer Heimat mit. Schön, dass wir sie haben!

**HF**

Foto: SR



Blick auf die Glocken des Paulus-Hauses Malsch

# Konfi – deine Zeit

## Konfirmationen und neuer Jahrgang

Im Mai fanden in Paulus- (Foto oben) und Petrusgemeinde (Foto mitte) Konfirmationen statt, und der neue Konfirmationsjahrgang hat vor den Sommerferien bereits begonnen: bunt, gefleckt, gebatikt, gekleckst, individuell, eigen- und einzigartig und doch eine Gemeinschaft im Gesamtkunstwerk „Konfi – deine Zeit“. Es war viel los im Gemeindehaus F5 und in der Stadtkirche Wiesloch. 57 Jugendliche wollen sich gemeinsam mit dem rund 25-köpfigen Team auf den Weg begeben, (neue) Erfahrungen und Entdeckungen mit dem Glauben zu machen.

Die Zusammenarbeit in der Region Hochhardt und das Zusammenwachsen zu einer Kirchengemeinde ab 2026 spürt man schon an vielen Stellen. Eine davon ist die Konfiarbeit. Erstmals konnten die Jugendlichen aus den sechs Gemeinden der Region zwischen vier verschiedenen Unterrichtskonzepten in Baiertal-Dielheim, St. Leon-Rot, Walldorf und in der Petrusgemeinde wählen. Schön ist, dass sich viele Jugendliche aus der Paulusgemeinde, einige aus der Gemeinde Baiertal-Dielheim und eine sehr große Zahl aus der Petrusgemeinde für das Samstagskonzept in Wiesloch entschieden haben. Da passt das bunte Kunstwerk „Konfi – deine Zeit 2025/26“ (Foto unten) prima, das am ersten Konfisamstag gestaltet wurde.

Zu der Gruppe gehören (soweit sie der Veröffentlichung zugestimmt haben): Agnes Achterfeld, Felix Achterfeld, Merle Ast, Christina Bartsch, Jakob Baumann, Alexander Bergdolt, David Bergdolt, Paula Burger, Johanna Dietrich, Marlene Dreßler, Valentin Dürr, Charlotte Fischer, Katharina Franz, Leonard Fritz, Mika Gaida, Silas Göhlich, Jule Hahne, Niels Hils-wicht, Marlon Höpfner, Silas Höpfner, Kathrin Katzschner, Freya Kögel, Anton Kraft, Lene Krämer, Jennifer Krause, Leon Labus, Hannes Lindauer, Helena Linde, Amelie Litterst, Theo Litterst, Jonas Maier, Clara Manegold, Romy Meuschel, Malte Mikolasch, Larissa Neuberger,

Marie Oelschläger, Adrian Ostanin, Felix Petry, Vü Pham, Leonie Pilarski, Carina Piljowski, Jona Pompeiati, Levi Rausch, Emily Rosner, Jan Schierloh, Emily Schlomach, Amely Seibel, Alessa Steinbach, Emil Stier, Emma Strothotte, Marlene Vorfelder, Justus Wingerter Emma Wittmaier, Zoe Wolter, Mattis Wulf.

**Jana Bräuchle/Jutta Reick**



Foto: Tanja Dammerl



Foto: Privat





## PAULUSGEMEINDE

(Malsch, Malschenberg, Rauenberg, Rettigheim und Rotenberg)

PfarrerIn: **Sandra Alisch** · 06222 9507914 · sandra.alisch@kbz.ekiba.de

PfarramtssekretärIn: **Corinna Bauder** · 06222 51801 · paulusgemeinde.wiesloch@kbz.ekiba.de  
Friedrichstraße 5, 69168 Wiesloch | Sprechzeiten: Mi 9–12 Uhr



Instagram-Kanal



YouTube-Kanal



## PETRUSGEMEINDE

(Kernstadt Wiesloch, Altwiesloch und Frauenweiler)

PfarrerInnen: **Jana Bräuchle** · 06222 4257 · jana.braeuchle@kbz.ekiba.de,

**Sabine König** · 06222 9379611 · sabine.koenig@kbz.ekiba.de

DiakonInnen: **Jutta Reick** · 06222 2592 · jutta.reick@kbz.ekiba.de,

**Patricia Schneider-Winterstein** · 06222 53928 · patricia.schneider-winterstein@kbz.ekiba.de

Kantor: **KMD Christian Schaefer** · 06222 387275 · christian.schaefer@kbz.ekiba.de

PfarramtssekretärIn: **Claudia Schira** · 06222 2234 · petrusgemeinde.wiesloch@kbz.ekiba.de

Friedrichstraße 5, Wiesloch | Sprechzeiten: Mo + Fr 8.30–12 Uhr · Mi 8.30–11 Uhr · Do 14.30–17 Uhr



Instagram-Kanal



YouTube-Kanal



## KINDERGÄRTEN

(in Wiesloch)

KiTa »Abenteuerland« · Bannholzweg 41 | Leitung: Dorothea Schumann · 06222 4118 · kiga.abenteuerland.wiesloch@kbz.ekiba.de

Kindergarten »Schlossstraße« · Schlossstraße 21 | Leitung: Johannes Neugart · 06222 2461 · kiga.schlossstrasse.wiesloch@kbz.ekiba.de

Familienzentrum »Eine Welt« · Dr.-Martin-Luther-Straße 2 | Leitung: Katja Zweigart · 06222 4797 · kiga.einewelt.wiesloch@kbz.ekiba.de



## KIRCHENGEMEINDE

Gemeindebüro und Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde Wiesloch

SekretärIn: Karin Kreller · 06222 2125 · gemeindebuero.wiesloch@kbz.ekiba.de

Friedrichstraße 5, Wiesloch | Sprechzeiten: Mo 15–18 Uhr · Di, Do, Fr 9–12 Uhr



### Spendenkonto

Kirchengemeinde Wiesloch

Sparkasse Heidelberg

IBAN DE19 6725 0020 0050 0062 71

Bitte Spendenzweck angeben – danke!



## KIRCHENBEZIRK

Dekanatsbüro des Evangelischen Kirchenbezirks Südliche Kurpfalz · Ringstraße 23, Wiesloch

Dekanin: Katharina Treptow-Garben | SekretärIn: Stefanie Krach · 06222 1050 · Fax 2586 · dekanat.suedlichekurpfalz@kbz.ekiba.de

Evangelische Bezirksjugend Südliche Kurpfalz · Schulstraße 4, 69190 Walldorf

Diakon: Jan Tuscher · 06227 35808620 · ebjsk@kbz.ekiba.de | SekretärIn: Corinna Bauder · 06227 35808620

Evangelische Erwachsenenbildung · Ringstraße 23, Wiesloch | Sprechzeiten: Mo + Di + Do + Fr, 8.30–12.30 Uhr

Leitung: Doris Eckel-Weingärtner | SekretärIn: Petra Sackczewski · 06222 54750 · Fax 52883 · eeb.rns@kbz.ekiba.de

Evangelisches Schuldekanat Südliche Kurpfalz · Ringstraße 23, Wiesloch | Sprechzeiten: Di + Mi + Do, 8.30–12.30 Uhr

Schuldekan: N.N. | SekretärIn: Claudia Beigel · 06222 3071667 · Fax 3071657 · schuldekanat.suedlichekurpfalz@kbz.ekiba.de



## SOZIALES

Kirchliche Sozialstation e. V. · Hesselgasse 62, Wiesloch

Leitung: Ines Müller · 06222 2107 · Fax 59547 · mail@ks-wiesloch.de

Diakonisches Werk Außenstelle Wiesloch · Hauptstraße 105, Wiesloch

06222 386540 · wiesloch@dw-rn.de | Bitte zur Terminvereinbarung anrufen.

Ökumenische Hospizhilfe · Heidelberger Straße 9, Wiesloch

Leitung: Ute Ritzhaupt · 06222 1407 · oekumenische.hospizhilfe@t-online.de | Sprechzeiten: Di 14–16 Uhr, Do 9–11 Uhr

Hospiz Agape gGmbH · Heidelberger Straße 9, Wiesloch

Leitung: Kirsten Karran · 06222 389110 · info@hospiz-agape.de



**Impressum:** Redaktion@ekiwiesloch.de | Dr. Heiko Feurer, v. i. S. d. P. (HF) · Dr. Kai-Martin Schröder, Layout (KMS) · Rudolf Leib (RL) · Dr. Ulrich Löffler (UL) · Claudia Schira (Sc) · Knut Schweinfurth (KS) · Dr. Cornelia Spies (CS) ·

Dr. Steffen Rotsch (SR) · Kirsten Turba (KT) · Sabine König (SK) |

Auflage: 4 850 Exemplare · Druck: Druckerei Tobias Neumann, Heidelberg

Gedruckt auf Recyclingpapier